

Sitzungsniederschrift

11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und 13. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration (gemeinsame Sitzung)

Sitzungsort: Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.05.2024	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:10 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Bents, Kay	GRÜNE	
Biller, Anita	SPD	
de Vries, Kevin	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hinrich Tjaden
Kleen, Johannes	SPD	Vertretung für Frau Ingeborg Kleinert
Krüsmann, Enno	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Trauernicht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Timo Seeberg
Ubben, Heinrich	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Reinken im Jugendhilfeausschuss
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Wienbeuker, Johann	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Frau Hilde Ubben
Stimmberechtigte Mitglieder		
Farny-Carow, Maike		Geschäftsführerin Kinderschutzbund Norden

11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und 13. Sitzung des Ausschusses für Arbeit,
Soziales und Integration (gemeinsame Sitzung)

Higgen, Janna	Diplom.Sozialpädagogin/-arbeiterin
Kruse, Christine	Kirchenkreisjugendwartin
Neumann, Thomas	Diplom-Sozialpädagoge
Pansegrau, Ute	Sozialpädagogin
Beratende Mitglieder	
Caspers, Matthias	Arbeitergemeinschaft der Wohlfahrtspflege
Herrmann, Darinka	Gleichstellungsbeauftragte, Vertretung für Frau Frauke Jelden
Hohensee, Maren	Richter*in des Jugend- oder Familiengerichtes
Köhler, Jörg	Erwerbslosen/Arbeitsloseninitiative
Mizia, Joanna	Jugendschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund Vertretung für Frau Manuela Alberts
Müller, Michael	Leitung des Amtes für Jugend und Soziales
Pahl, Dennis	Vertretung der katholischen Kirche, Vertretung für Frau Lea Wenker
Pieschke, Bärbel	Behindertenbeauftragte
Rosenberg-Zimmermann, Karin	Vertretung der evangelischen Kirche Vertretung für Frau Romina Cassens
Saathoff, Peter	Sozialverband Deutschland, Kreisverband Aurich-Norden
Schachenmayer, Toni	Vertretung des jugendärztlichen Dienstes
Schwenk, Marie-Luise	Vertretung der Lehrkräfte
Tobiassen, Bernd	Vertretung ausländischer Kinder und Jugendlicher
Verwaltung	
Ahrends, Hilko	Amt für Jugend und Soziales
Hoofdmann, Sandra	Amt für Jugend und Soziales
Janssen, Behrend	Amt für Jugend und Soziales
Kühling, Bernhard	Amt für Jugend und Soziales
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
von Prüssing, Matthias	Amt für Jugend und Soziales
Winzenborg, Silke	Protokollführerin
Nicht anwesend:	
Vorsitz	
Forster, Hans	SPD

11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und 13. Sitzung des Ausschusses für Arbeit,
Soziales und Integration (gemeinsame Sitzung)

Mitglieder

Albers, Angelika	GRÜNE
Ennen, Jann	CDU/FDP
Kleinert, Ingeborg	SPD
Seeberg, Timo	SPD
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP
Ubben, Hilde	FW im Landkreis Aurich

Grundmandat

Stauß, Detlef	AfD
---------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Hülsebus, Dieter

Beratende Mitglieder

Alberts, Manuela	Jugendschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund
Cassens, Romina	Vertretung der evangelischen Kirche
Frieden, Helene	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Weser-Ems
Graf, Kurt	Elternvertretung oder Erzieher*in einer Kindertagesstätte
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Kleen, Holger	Vertretung des Jobcenters
Pollmann, Günter	Vertretung des Kinderschutzes
Saathoff, Christian	Vertretung der ehrenamtlich Tätigen
Störiko, Andrea, Dr.	Vertretung des jugendärztlichen Dienstes
Voß, Werner	Kreisjugendpfleger
Wenker, Lea	Vertretung der katholischen Kirche



Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Einwohnerfragestunde

 5. Schulbegleitung im Landkreis Aurich; Verstetigung des Pool- bzw. Budgetmodell
Vorlage: X/2024/076

 - 5.1 Antrag der FW im Landkreis Aurich - Fortführung des Poolmodells
Schulbegleitung
Vorlage: X-AF/2024/019

 6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

 7. Einwohnerfragestunde

 8. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Behrends eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Behrends stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Behrends übergab das Wort an **Herrn Müller, Leiter des Amtes für Jugend und Soziales**. **Herr Müller** teilte mit, dass ein Dringlichkeitsantrag vom 09.05.2024 von der Partei DIE LINKE. eingereicht worden sei. Es werde beantragt, die Angemessenheitsgrenze für die Unterkunftskosten der SGB II- und SGB XII-Empfänger anzupassen. Der Hintergrund seien die vom Jobcenter seit Beginn des Jahres eingeleiteten Kostensenkungsaufforderungen. **Herr Müller** erklärte, dass aus formellen Gründen der Antrag nicht in der aktuellen Sitzung behandelt werden könne, da kein Antragsrecht durch die Grundmandatsinhaberin besteht.



Dennoch ist vorgesehen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration das Thema der Unterkunftskosten ausführlich darzustellen.

Vorsitzender Behrends übergab danach das Wort an **Herrn Ubben**. **Abgeordneter Ubben** gab einen Hinweis bezüglich des Tagesordnungspunktes 5 und merkte an, dass der Begriff „Budgetmodell“ nur im Beschlussvorschlag verwendet worden sei. In der Sach- und Rechtslage werde dieser Begriff nicht mehr verwendet; dort komme mehrfach das Wort „Poolmodell“ vor.

Abgeordneter Ubben beantragte, die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 zusammen zu behandeln und abschließend über die Beschlussvorlage der Verwaltung zu entscheiden.

Vorsitzender Behrends ließ daraufhin über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Soziales, Arbeit und Integration:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis Jugendhilfeausschuss

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

Die Tagesordnung wird in geänderter Form festgestellt.

Abgeordneter Reinken fragte, warum nicht über das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration abgestimmt werde. **Vorsitzender Behrends** erklärte, dass es sich an diesem Tag um eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse handle. Es sei eine Sondersitzung. Über das Protokoll werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration abgestimmt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 5 Schulbegleitung im Landkreis Aurich; Verstetigung des Pool- bzw. Budgetmodell
Vorlage: X/2024/076

Vorsitzender Behrends übergab das Wort an **Herrn Müller**, der erklärte, dass er anhand der Präsentation (Anlage 1) einen kurzen Überblick zur Vorgeschichte des Poolmodells geben werde. Im Anschluss werde das **Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ISM)** vortragen.

Herr Müller berichtete über die Herausforderungen vor der Einführung des Poolmodells und über die Entwicklung der Fallzahlen von 2013 bis 2017 im Jugend- und Sozialamt. Damals habe es noch zwei getrennte Ämter gegeben. Im Sozialhilfereich sowie im Jugendhilfereich sei im Laufe der Jahre jeweils ein hoher Fallanstieg zu verzeichnen gewesen. Der Aufwand, eine Schulbegleitung zu installieren, sei für alle Beteiligten (Eltern, Schulen, Verwaltung) sehr groß gewesen, weshalb die Installation einer Schulbegleitung oft erst ab dem zweiten Halbjahr möglich gewesen sei. 2018 sei die Poollösung eingeführt worden, woraufhin sich die Rahmenbedingungen und die Finanzierung geändert hätten. **Herr Müller** erklärte weiterhin, dass durch das Modell sofort bei Schuleintritt eine Schulbegleitung zur Verfügung gestellt werden könne. Für vier Jahre sei das Poolmodell festgelegt worden, und aufgrund der Corona-Pandemie sei es um zwei Jahre verlängert worden. Das neue System werde vom ISM begleitet. Verschiedene Herausforderungen seien gemeistert worden, darunter die Sondersituation der Pandemie, die Datenschutzverordnung und der Ukraine-Krieg. Aktuell umfasse der Schulpool die Zusammenarbeit mit 75 Schulen.

Nach dem kurzen Überblick über das Poolmodell übergab **Herr Müller** das Wort an **Frau Kühnel** und **Herrn Müller** vom **ISM**. Sie berichteten anhand der Präsentation (Anlage 2) über die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Modellkonzepts zur Pool- und Budgetlösung.

Vorsitzender Behrends bedankte sich beim ISM für den Vortrag und übergab das Wort an **Herrn Neumann**. Herr Neumann fragte, wie die Wirkungsmessung sei. Er merkte an, dass im Vortrag die Zufriedenheit der Eltern etc. vorgestellt worden sei, jedoch nicht die Wirkung aus pädagogischer und volkswirtschaftlicher Sicht. Das **ISM** erklärte, dass diese Daten nicht erhoben worden seien.

Herr Köhler fragte, ob in Bezug auf die hohe Zufriedenheit der Eltern eine Unterscheidung zwischen deutschen Bürgern und Bürgern mit Migrationshintergrund möglich sei. Das **ISM** vereinte dies, da die entsprechenden Daten nicht erhoben worden seien.

Abgeordneter Tammen bedankte sich für den Vortrag. Er äußerte, dass sich seine Begeisterung aufgrund der hohen Kosten in Grenzen halte. Da sich die Kosten verdoppelt hätten, müsse man diese im Auge behalten. Er fragte, ob eventuell durch das Modell Fallzahlen generiert worden seien, obwohl der Bedarf nicht vorgelegen habe.

Seit Einführung des Poolmodells seien die Fallzahlen stabil geblieben, erklärte das **ISM**. Sie betonten, dass man davon ausgehen könne, dass sich die Kosten ohne Poollösung wahrscheinlich verfünffacht hätten, was durch den deutschlandweiten Trend belegt werde. Da die Poollösung frühzeitig im Landkreis Aurich implementiert wurde, sei die Kostenentwicklung ohne das Modell nicht messbar. Als Fazit könne festgehalten werden, dass ein gutes Infrastrukturmodell auf dem Weg gebracht wurde. Die Rechtsansprüche der Eltern würden gewahrt und es wird verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgegangen.

Abgeordnete Altmann betonte, dass sie sich über das Ergebnis und über die Flexibilität des Modells freue. Sie hob hervor, dass das Geld gut in das Modell investiert sei. Die Fraktion der Grünen sei bereit, das Modell auch unter Sparbedingungen fortzuführen, da es keine gute Alternative gebe. Sie wies darauf hin, dass das Schulsystem in der Krise sei und es daher wichtig sei, dass die Mitarbeiter*innen eine gute Qualifikation sowie einen sicheren Arbeitsplatz hätten. Zudem müsse die Wertschätzung und Qualität der Arbeit durch eine angemessene Bezahlung gewährleistet sein.

Abgeordneter de Vries bedankte sich für den Vortrag und betonte, dass Chancengleichheit Geld koste. Er bezeichnete die Poollösung als Vorzeigemodell, das seit sechs Jahren erfolgreich sei. Es sei bedauerlich, dass über die hohen Kosten gesprochen werde. Dass die Kosten steigen, sei selbstverständlich. Im Namen seiner Partei erklärte er, dass die Zustimmung für das Modell erfolgen werde.

Abgeordneter Ubben sprach sich für das Modellprojekt aus und betonte, dass es sich um ein sehr gelungenes Projekt handle, das fortgeführt werden sollte. Er erklärte, dass im Gegensatz zum üblichen Betreuungsmodell mit einer Eins-zu-eins-Betreuung von Kindern mit Unterstützungsbedarf beim Poolmodell flexible Betreuungsformen an 75 Schulen im Landkreis Aurich genutzt würden. Zudem wies er darauf hin, dass in der Schulbegleitung über 430 speziell ausgebildete Fachkräfte mehr als 1000 schulpflichtige Kinder betreuen.

Abgeordneter Ubben berichtete weiter über einen Besuch an der IGS Marienhafen-Moorhusen. Der Schulleiter habe sehr positiv über die Arbeit der Schulbegleiter*innen gesprochen und betont, dass diese eine große Unterstützung für die Lehrkräfte seien. Er erklärte, dass alle Schüler*innen im täglichen Unterricht von dieser Unterstützung profitieren.

Er wies darauf hin, dass es nicht akzeptabel sei, Schüler*innen auszusortieren, nur weil sie in den Augen vieler Menschen nicht für das Berufsleben geeignet seien. Zudem müsse dem Personal, das sich in den letzten sechs Jahren kontinuierlich fortgebildet habe, eine zeitnahe Weiterbeschäftigung angeboten werden. Es sei wichtig, sowohl den Schulbegleiter*innen als auch dem Führungspersonal der AuNo eine berufliche Perspektive zu schaffen.

Abgeordneter Ubben zeigte sich zuversichtlich, dass alle Mitglieder des Kreistages einer Fortführung des Poolmodells zustimmen würden und dass der Antrag „Fortführung des Poolmodells Schulbegleitung“ breite Unterstützung erfahren werde. Er betonte abschließend, dass die Inklusion nur mit engagierten Schulbegleiter*innen erfolgreich umgesetzt werden könne.

Abgeordneter Tammen erklärte, dass bei einem Projekt mit einem Kostenvolumen von 9,8 Mio. Euro eine kritische Hinterfragung angesichts der aktuellen Haushaltslage angemessen sei. Er betonte, dass die CDU/FDP ebenfalls für das Poolmodell sei, jedoch müssen die hohen Kosten zumindest hinterfragt werden.

Beschlussvorschlag:

Das zum Schuljahr 2018/2019 eingeführte Pool- bzw. Budgetmodell der Schulbegleitung im Landkreis Aurich wird mit Wirkung zum 01.09.2024 verstetigt. Die



Verwaltung wird damit beauftragt, das Poolmodell entsprechend der gesetzlichen Veränderungen und der schulischen sowie gesellschaftlichen Notwendigkeiten stetig weiterzuentwickeln. Das Poolmodell soll bei Bedarf prozessbegleitend durch einen Dritten unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration:

⇨ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis Jugendhilfeausschuss:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5.1 Antrag der FW im Landkreis Aurich - Fortführung des Poolmodells
Schulbegleitung
Vorlage: X-AF/2024/019

TOP 5 und TOP 5.1 wurden zusammengefasst. Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

TOP 6 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Vorsitzender Behrends übergab das Wort an **Herrn Ubben**.

Abgeordneter Ubben wies darauf hin, dass in der Kreistagssitzung im Juni 2023 der Antrag „Dokumentenkamera zur Visualisierung – Steigerung der Teilhabe benachteiligter Menschen“ behandelt worden sei. Er erklärte, dass eine Dokumentenkamera in den Sitzungen vorhanden sein muss und dass über den Antrag einstimmig beschlossen worden sei.

Weitere Wortbeiträge lagen nicht vor.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 8 Schließung der Sitzung

Vorsitzender Behrends schloss die Sitzung um 16:10 Uhr.

Kuno Behrends
Vorsitzender

Silke Winzenborg
Protokollführerin